

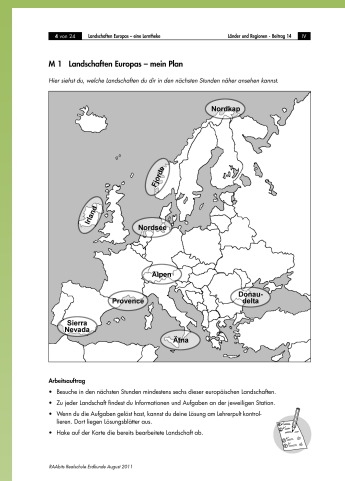
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Landschaften Europas*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Landschaften Europas – eine Lerntheke (ab Klasse 6)

Katrin Minner, Sundern

Themen:	Die Fjorde, Auswirkungen des Golfstroms auf das Klima, Küstenschutz und Landgewinnung an der Nordsee, Donaudelta in Rumänien, ein Streifzug durch die Provence, die Entstehung der Alpen, Vulkanismus in Italien, die Sierra Nevada
Ziele:	Die Schülerinnen und Schüler lernen ausgewählte Landschaften Europas kennen. Außerdem erfahren sie, welche Auswirkung die Schrägstellung der Ekliptik auf das Leben in Europa im Zusammenhang mit der Entstehung der Jahreszeiten, bzw. der Entstehung des Polartags und der Polarnacht hat. Zudem informieren sie sich über die topografische Lage der Fjorde und erhalten einen Einblick in deren Entstehungsgeschichte. Sie lernen die Bedeutung des Küstenschutzes an der Nordsee und eine Methode der Landgewinnung kennen. Darüber hinaus erweitern sie ihre Kenntnisse bezüglich des Klimas in Nord- und Westeuropa, indem sie sich mit dem Verlauf des Golfstroms auseinandersetzen. Weiterhin lernen sie die Vielfalt der Provence kennen. Sie setzen sich zudem aktiv mit der Entstehung der Alpen auseinander, lokalisieren einen Vulkan in Italien und lernen seinen Aufbau kennen. Sie lernen am Beispiel der Sierra Nevada den Zusammenhang zwischen Vegetation und Höhenlage kennen. Sie beschäftigen sich mit einem Naturschutzgebiet im Donaudelta und entwickeln ein Bewusstsein dafür, wie wichtig der Schutz der Umwelt ist.
Klassenstufe:	ab Klasse 6
Zeitbedarf:	3–4 Stunden

Hintergrundinformationen

Die Landschaften Europas sind vielfältig. Dieses hängt mit der geografischen Lage im Gradnetz der Erde zusammen. Europa erstreckt sich in nördlicher Richtung vom 36° nördlicher Breite bis zum Nordkap 71° nördlicher Breite und in west-östlicher Richtung von 22° westlicher Länge bis 60° östlicher Länge.

Die Schiefstellung der Ekliptik ist verantwortlich für die Entstehung der Jahreszeiten. In den nordeuropäischen Ländern ist sie auch für die Entstehung der Polarnacht und des Polartags verantwortlich. Die Lage im Gradnetz der Erde geht einher mit den klimatischen Bedingungen Europas. Hier spielt auch das globale Förderband des Atlantiks mit seiner warmen Meeresströmung eine entscheidende Rolle. Die Auswirkungen des Golfstroms sind dafür verantwortlich, dass an den Küsten Nord- und Westeuropas ein relativ mildes Klima herrscht. Hinzu kommen die geomorphologischen Grundstrukturen, die im Laufe der Erdgeschichte die Oberfläche Europas formten und ihr das jetzige Bild gaben. Die Entstehung des Vesuvus und des Ätnas, die charakteristische Landschaften Italiens prägen, hängen eng mit der dortigen Plattentektonik zusammen. Grund hierfür ist die Tatsache, dass in bestimmten Gebieten Europas verschiedene Platten aufeinandertreffen. Die Bewegungen der Platten sorgen dafür, dass sich einige Landschaften heute immer noch um wenige Zentimeter jährlich erhöhen. Weiterhin wird auf das Donaudelta in Rumänien eingegangen, welches bereits 1991 von der UNESCO zum Weltnaturerbe und in den Jahren 2007–2009 zur Landschaft des Jahres ernannt wurde.

Überblick über die Einheit

Stationsname	Material	Bemerkungen
Landschaften Europas – Dalli-Klick	Computer und Beamer, beiliegende CD 31	Einstieg in der ersten Stunde im Plenum
M 1 Stumme Karte Europas	Laufzettel	im Klassensatz kopieren
M 2 Europas wilder Norden – eine Reise zum Nordkap	Atlas, Arbeitsblatt	Arbeitsblatt im Klassensatz kopieren
M 3 Die Fjorde in Norwegen – eine bizarre Landschaft	Atlas	Lückentext im Klassensatz kopieren
M 4 Die Nordseeküste – mach, dass du Land gewinnst!		
M 5 Warum wachsen Palmen in Irland?	evtl. Millimeterpapier	
M 6 Farbenpracht, Wein und Lavendel – die Provence in Frankreich	Plakat, Buntstifte, Eddings, Karte Frankreichs	
M 7 Der große Crash! Wie die Alpen das wurden, was sie sind	Experiment: drei verschiedenfarbige Gästehandtücher, Muscheln	
M 8 Italiens feuerspeiende Riesen		
M 9 Die Sierra Nevada – ein schneebedecktes Gebirge an der Küste Spaniens	Atlas	
M 10 Das Donaudelta – die Heimat des Pelikans	Atlas	Stumme Karte im Klassensatz kopieren

Internetadressen

<http://www.europe-sightseeing.com/>

Ein Überblick über wichtige Sehenswürdigkeiten in Europas vielfältiger Landschaft.

<http://www.br-online.de/wissen-bildung/spacenight/sterngucker/erde/ekliptik.html>

Hier finden sich vielfältige Informationen zur Ekliptik, die für die Entstehung von Polartag und -nacht verantwortlich ist.

<http://www.vulkane.net/>

Diese Seite informiert sehr ausführlich und vor allem sehr aktuell über Vulkane und mögliche Vulkanausbrüche.

Für diese Einheit benötigen Sie:

- geografische Wörterbücher bzw. Schülerduden Geografie oder ähnliche
- drei verschiedenfarbige Gästehandtücher und einige Muscheln

M 1 Landschaften Europas – mein Plan

Hier siehst du, welche Landschaften du dir in den nächsten Stunden näher ansehen kannst.



Arbeitsauftrag

- Besuche in den nächsten Stunden mindestens sechs dieser europäischen Landschaften.
- Zu jeder Landschaft findest du Informationen und Aufgaben an der jeweiligen Station.
- Wenn du die Aufgaben gelöst hast, kannst du deine Lösung am Lehrerpult kontrollieren. Dort liegen Lösungsblätter aus.
- Hake auf der Karte die bereits bearbeitete Landschaft ab.



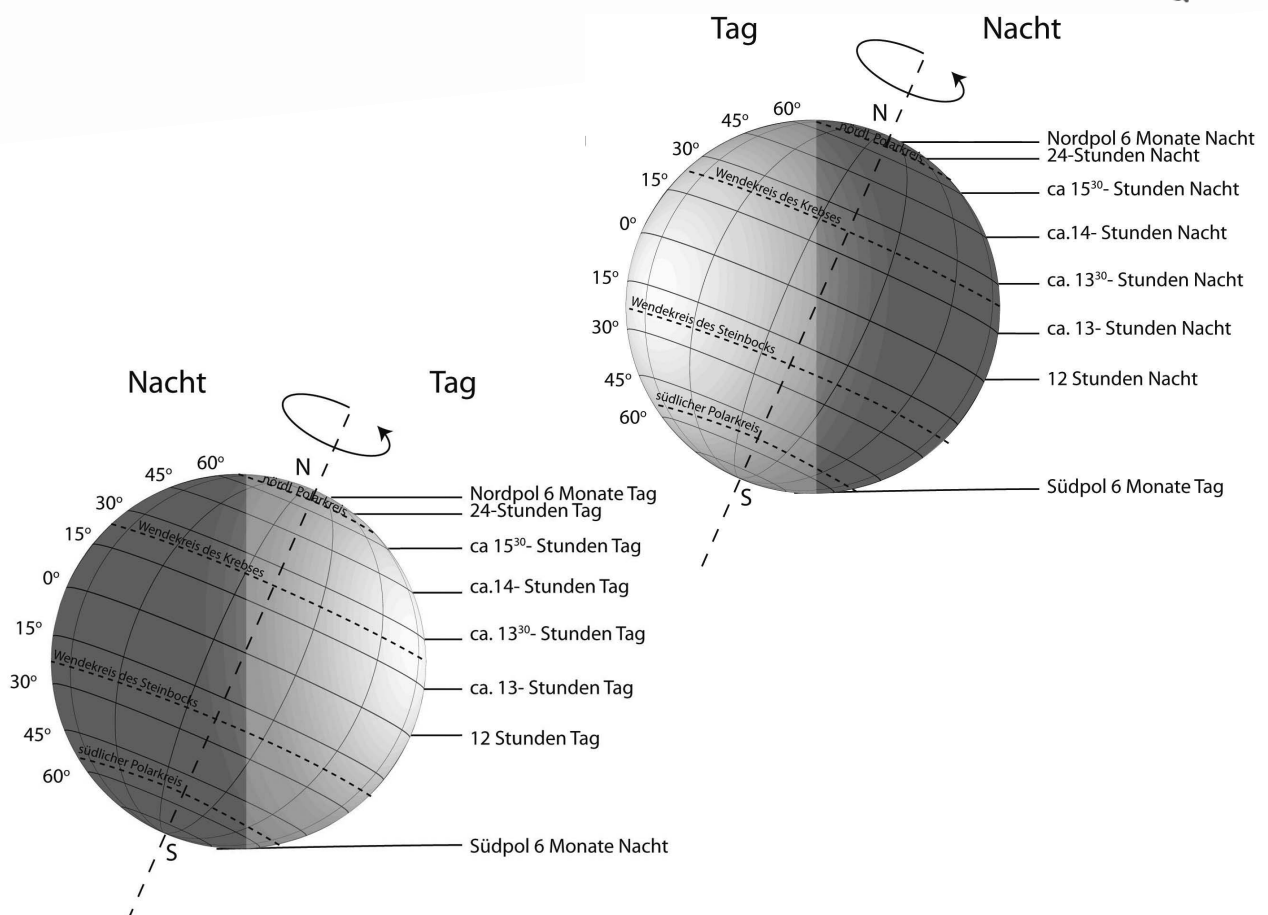
M 2 Eine Reise zum Nordkap – Polartag und Polarnacht

Jan möchte dieses Jahr in den Sommerferien zum Nordkap fahren. Er hat von seinem Freund gehört, dass es dort im Sommer den Polartag gibt und dann in bestimmten Bereichen die Sonne nicht untergeht. Da er sich das überhaupt nicht vorstellen kann, schlägt er den Begriff im Lexikon nach.

Der Begriff Polartag bezeichnet den Zeitraum, an dem die Mitternachtssonne am Himmel steht. Es ist dann den ganzen Tag lang hell. Das Gegenstück zum Polartag ist die Polarnacht. Damit ist der Zeitraum gemeint, in dem die Sonne überhaupt nicht scheint, weil sie unterhalb des Horizontes bleibt. Polartag und Polarnacht entstehen, weil die Erde in Schiefelage um die Sonne kreist.

Polartag und Polarnacht finden auf der Nordhalbkugel nur zwischen dem nördlichen

Polarkreis und dem Nordpol statt. Auf der Südhalbkugel zwischen dem südlichen Polarkreis und dem Südpol. Die Polarkreise sind die Grenzen, an denen man Polartag und Polarnacht gerade noch beobachten kann. An den Polarkreisen dauern Polartag und Polarnacht ungefähr einen Tag lang. An den Polen jedoch ungefähr ein halbes Jahr. Man kann also sagen, dass die Länge von Polartag und Polarnacht von den Wendekreisen zu den jeweiligen Polen hin zunimmt.



Hier kannst du deutlich sehen, wie lange der Polartag und die Polarnacht auf verschiedenen Breitengraden dauern. Auf der linken Seite ist die Erde am 21. Juni dargestellt, auf der rechten Seite am 21. Dezember.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Landschaften Europas*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

